

## Pressemitteilung



### „Frau Merkel, handeln Sie!“

#### **Protest der Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign CCC) vor dem Bundeskanzleramt**

*Berlin, 16. September 2009* Die Kampagne für Saubere Kleidung veranstaltete unter dem Motto „Discounter lassen überwachen – Es ist Zeit, Discounter zu überwachen!“ ein öffentliches Protestnähen vor dem Bundeskanzleramt. Dutzende Aktivisten verbanden mit surrenden Nähmaschinen über eintausend Protestkarten, die an **Bundeskanzlerin Angela Merkel gerichtet sind**. Darin fordern die Absender aus dem ganzen Bundesgebiet **weltweit verbindlichen Sozialstandards in der Textilindustrie**. Zum Abschluss ihrer zehnmonatigen Informationskampagne wollten die kritischen Konsumenten die gesammelten Protestkarten der Bundeskanzlerin überreichen. Ihr 400 Meter langes Band der Protestkarten konnten sie der Kanzlerin jedoch nicht persönlich übergeben, sondern legten es an der Pforte des Kanzleramts ab. Die Kampagne fordert politisches Handeln, damit Discounter wie KiK, Lidl und Aldi gesetzlich verpflichtet werden, Arbeits- und Sozialstandards in ihren Produktionsstätten überall auf der Welt umzusetzen. Das Kanzleramt teilte mit, dass es der Bundesregierung wichtig sei, das Thema verstärkt anzugehen. Verbindliche Zusagen, gesetzlich verpflichtende Regeln für internationale Unternehmen einzuführen, wurden jedoch nicht gemacht.

-----

#### **Pressekontakt**

Dr. Gisela Burckhardt, NETZ Bangladesch, Tel.: 01520 - 177 40 80

Berndt Hinzmann, INKOTA-netzwerk e.V., Tel.: 030 - 42 89 111 und 0160 - 94 69 87 70

Sandra Dusch Silva, Christliche Initiative Romero e.V. (CIR), Tel.: 0157 - 845 12 097